



Hip, hip, hurra

Die Meister Driver Automatic von Junghans mit dem Oldtimer-Charme der Fünfzigerjahre galt bislang als Geheimtipp smarter Hipster. Nun ergänzt das Schwarzwälder Uhrenlabel den Designklassiker mit einer farbenfrischen Kollektion.

990 Franken, junghans.de

Wussten Sie, dass...

... die roten Punkte in mechanischen Uhren synthetisch hergestellte Rubine sind, die zwischen den Uhrwerkteilen lagern, um Reibung und Verschleiss zu verringern? Ertüftelt vor 303 Jahren vom Schweizer Mathematiker Fatio de Duillier.

Erst Floristin, dann Fashion-designerin und jetzt gelernte Goldschmiedin: Lea Good kreiert ihre puristischen Looks im eigenen Zürcher Atelier. Ihr Stil: klar und geometrisch, wie die Ohrringe aus vergoldetem Messing.

105 Franken, baiushki.ch

Wechselhaft

Voilà, die Neuen aus Paris! Les Georgettes ist ein Armeifkonzept, bei dem sich farbige Innenlederbänder einfach auswechseln lassen und so viele bunte Variationen ermöglichen.

Silberreif im Bienenwabenmuster (Nid d'Abeilles) mit einem beidseitig tragbaren Lederband, ab 89 Franken, orovivo.ch



Edle Lockvögel

Es sind ganz besondere Bijoux, die Dörte Herold, Expertin für Vintage-Schmuck, für die Zürcher Chronometrie Beyer begutachtet und sammelt. Rund sechzig Raritäten, wie etwa das Smaragd- und Diamantarmband aus den Zwanzigerjahren, können im Geschäft bestaunt und auch gekauft werden.

beyer-ch.com

